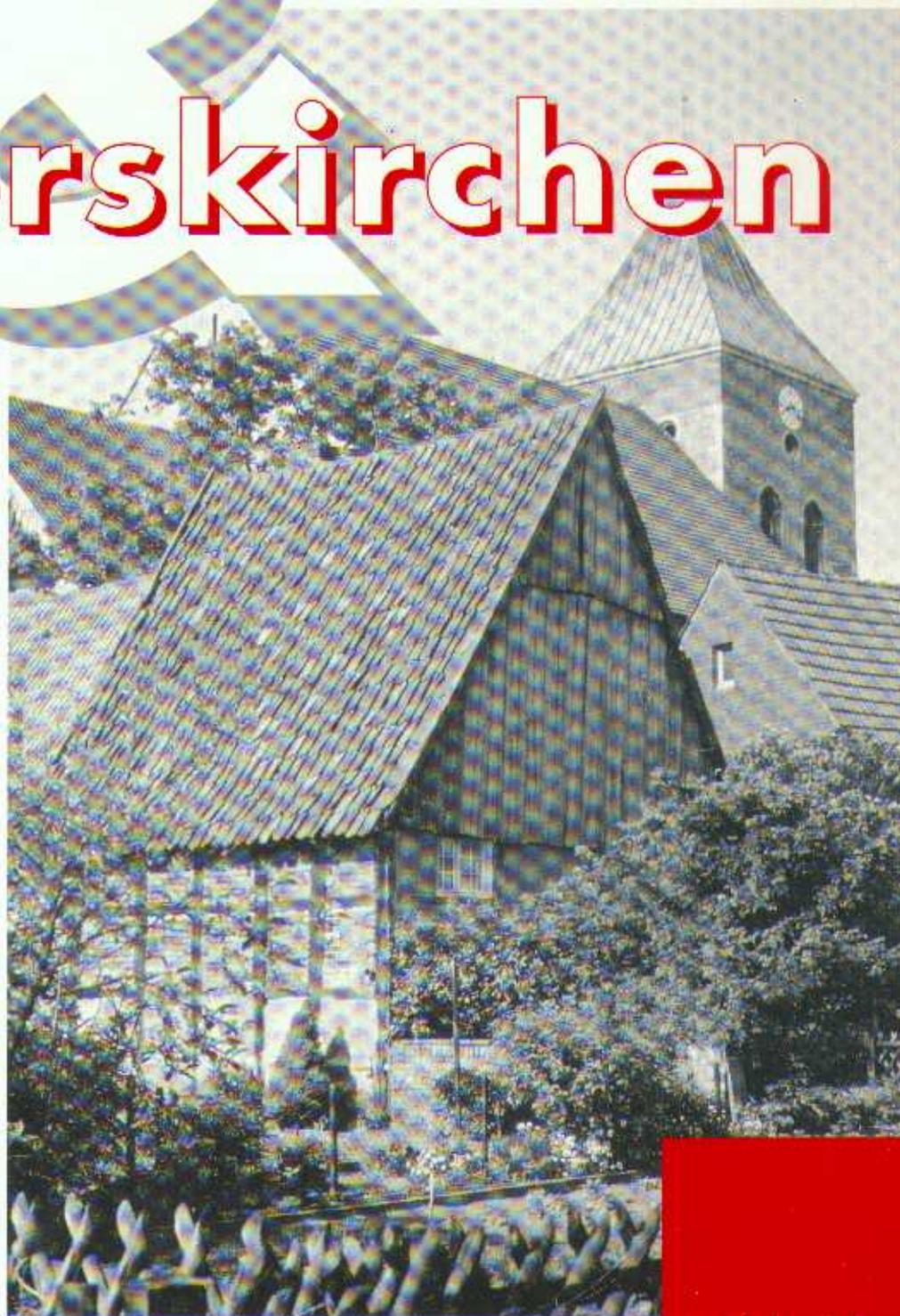


W/94

EVERSWINKEL

Kommunalpolitisches Handlungsprogramm

# Everswinkel & Alverskirchen



SPD

## Vorwort

Unser Dorf ist Heimat und Lebensraum für alle hier wohnenden Menschen. Deshalb ist es Pflicht der kommunalpolitisch Verantwortlichen, in Everswinkel eine soziale Infrastruktur zu schaffen, die es den hier lebenden Fa-

milien, Alleinstehenden und älteren Menschen möglich macht, sich in unserem Dorf wohlfühlen.

In den letzten Jahren sind - nicht zuletzt durch Initiativen der SPD - viele positive Entwicklungen in Gang gekommen. Um

auch in Zukunft Everswinkel als lebens- und liebenswertes Gemeinwesen und als funktionstüchtige "Lebensgemeinschaft Dorf" weiterentwickeln zu können, sind folgende Zielvorstellungen zu verwirklichen:

### **Der Ministerpräsident Johannes Rau wünscht dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Hillrich Hermans und der SPD-Mannschaft einen erfolgreichen Wahlverlauf !**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die SPD Everswinkel stellt Ihnen hiermit das kommunalpolitische Handlungsprogramm für die Jahre 1994 - 1999 vor.

Bei der Erarbeitung der Grundlagen dieses Programms sind wir völlig neue Wege gegangen. In vier gut besuchten Gesprächsforen haben wir gemeinsam mit Vertretern von Vereinen und Verbänden sowie interessierten Bürgern Ideen gesammelt und Perspektiven entwickelt. Allen, die dabei mitgewirkt haben, sagen wir nochmals "Herzlichen Dank". Diese praktische Bürgernähe ist auch für die Zukunft Grundlage unserer kommunalpolitischen Arbeit.

Gerade in einem so überschaubaren Gemeinwesen wie Everswinkel müssen kommunalpolitische Planungs- und Entscheidungsprozesse so gestaltet werden, daß sie für alle Bürger in höchstem Maße transparent sind und eine frühzeitige Beteiligung möglich machen. Nach Auffassung der SPD muß die kommunalpolitische Arbeit in Zukunft so gestaltet werden, daß sich die Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungen der kommunalpolitischen Gremien wiederfinden. Dieses ist nach unserer Auffassung der einzig mögliche und sinnvolle Beitrag gegen Politikverdrossenheit.

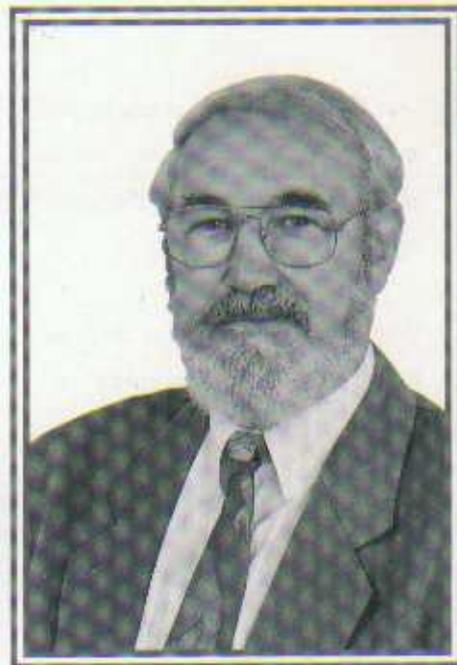
Die SPD wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, daß der Rat und die Ausschüsse - wo immer möglich - öffentlich beraten. Darüber hinaus sollen die nach der Gemeindeordnung vorgesehenen direkten Beteiligungsmöglichkeiten, z.B. Einwohnerversammlungen, stärker genutzt werden. Das alles soll dazu beitragen, bei dem einzelnen Bürger die Motivation zu wecken, sich zu engagieren und damit Verantwortung für die Ent-

wicklung des Gemeinwesens mit zu übernehmen.

Um diese Vorstellungen in der zukünftigen Ratsarbeit verwirklichen zu können, brauchen wir neue Mehrheitsverhältnisse. Wir bitten Sie deshalb, uns zu unterstützen und am **16. Oktober** Sozialdemokraten ins Rathaus von Everswinkel zu wählen.



**Wolfram Kötting**  
- Bürgermeisterkandidat -



**Hillrich Hermans**  
- Ortsvereinsvorsitzender -

## Dorfentwicklung

Die Gemeinde Everswinkel ist im letzten Jahrzehnt enorm gewachsen. Diese stürmische Entwicklung hat - vor allem im Ortskern - zu nicht mehr umkehrbaren Fehlentwicklungen geführt: historische Bausubstanz wurde leichtfertig geopfert und bei Neubaumaßnahmen häufig der historische und dörfliche Kontext mißachtet. Für die Zukunft ist deshalb eine "neue Nachdenklichkeit" gefordert, um die bisherige Dorfentwicklung sozial und ökologisch zu konsolidieren.

### Folgende Maßnahmen sind zu verwirklichen:

- ❑ Ein planerisches Entwicklungskonzept für die nächsten 20 Jahre ist zu erstellen.
- ❑ Das "Räumlich-funktionale Leitbild zur Gemeindeentwicklung" ist eine wesentliche Grundlage aller zukünftigen Planungen.
- ❑ Der schon 1985 von der SPD geforderte "Grünordnungsplan" ist endlich zu erstellen, um eine ökologisch sinnvolle Durchgrünung - vor allem des Ortskerns - zu erreichen.
- ❑ Die Entsiegelung verbauter Flächen ist anzustreben.
- ❑ Die Schließung von Baulücken und die Vervollständigung der innerörtlichen Bebauung soll sich an historischen Vorlagen orientieren.



- ❑ Die Gestaltung des Magnusplatzes ist zu optimieren, um eine Verbesserung der "Aufenthaltsqualität" zu erreichen. Dieser zentrale Platz unseres Dorfes muß die Menschen stärker zum Verweilen und zur Begegnung einladen.
- ❑ Die erfolgte Umgestaltung des "historischen Vierecks" hat den Ortskern schöner und attraktiver gemacht. Die SPD setzt sich für eine noch vielfältigere Nutzung ein. Dabei sind der Einzelhandel und die Gastronomie von der Gemeinde zu beraten und wirkungsvoll zu unterstützen.
- ❑ Das Dorfentwicklungskonzept Alverskirchen ist kritisch zu überarbeiten und schrittweise in die Wirklichkeit umzusetzen. Hierzu ist es mittelfristig erforderlich, den Kreuzungsbereich der L 811 und der K 3 zurückzubauen.

## Wohngebiete

Die Entwicklung bestehender und die Ausweisung neuer Wohngebiete hat sich am zu erstellenden "Entwicklungskonzept" und am "Räumlich-funktionalen Leitbild" zu orientieren.

Um den großen Flächenverbrauch der Vergangenheit zu reduzieren, aber eine lebensnotwendige Weiterentwicklung dennoch möglich zu machen, sind folgende Zielvorstellungen zu verwirklichen:

- ❑ Die Verdichtung der Bebauung hat Vorrang vor der Ausweisung neuer Baugebiete, z.B. durch Teilung von Grundstücken und Aus- oder Umbau bestehender Wohnhäuser.
- ❑ Der Ausbau neuer Wohngebiete ist sehr zurückhaltend zu fördern, damit für das Bevölkerungswachstum ein sozialverträgliches Maß beibehalten wird.



## Wirtschaft

In der Gemeinde Everswinkel sind in den letzten 15 Jahren viele neue Arbeitsplätze entstanden. Diese Entwicklung wurde möglich, weil im großen Umfang gewerbliche Bauflächen erschlossen wurden. Auch in Zukunft ist eine aktive Wirtschaftsförderung vonnöten, um ansässigen und neu anzusiedelnden Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten zu geben und vor allem für Everswinkeler Bürger neue Arbeitsplätze zu schaffen. Darüber hinaus sollen nahezu alle Dienstleistungen und Waren im Dorf zu erhalten sein.

- ❑ Vorsichtige Erweiterung der vorhandenen Wohngebiete in Alverskirchen.
- ❑ Bei der Neuausweisung von Wohngebieten ist die Umweltverträglichkeit zu prüfen und sind Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen.
- ❑ Die SPD tritt dafür ein, daß der Bereich zwischen K 19 (Bergstraße / Sendenhorster Straße) und K 20 (Hoetmarer Straße) als zukunftsorientiertes Wohngebiet ausgewiesen wird. Hier sollen moderne planerische Kriterien und "ökologisches Bauen am Dorfrand" mit Hilfe der Landesregierung verwirklicht werden.
- ❑ Festsetzungen bestehender Gestaltungssatzungen, die lediglich Ge-

schmacksfragen betreffen (z.B. Art der Einfriedungen), sind zu streichen.

### Die SPD strebt an:

- ❑ Die zukünftige Entwicklung von Gewerbegebieten soll sich in Form von Gewerbeparks vollziehen, damit sich Arbeit und Natur ergänzen können.



- ❑ Standorte und ökologische Ausgleichsmaßnahmen sind durch Gutachten in Bezug auf ihre Umweltverträglichkeit zu ermitteln.
- ❑ Handwerk und Gewerbe sollen - der dörflichen Struktur entsprechend - im Dorf bleiben können.

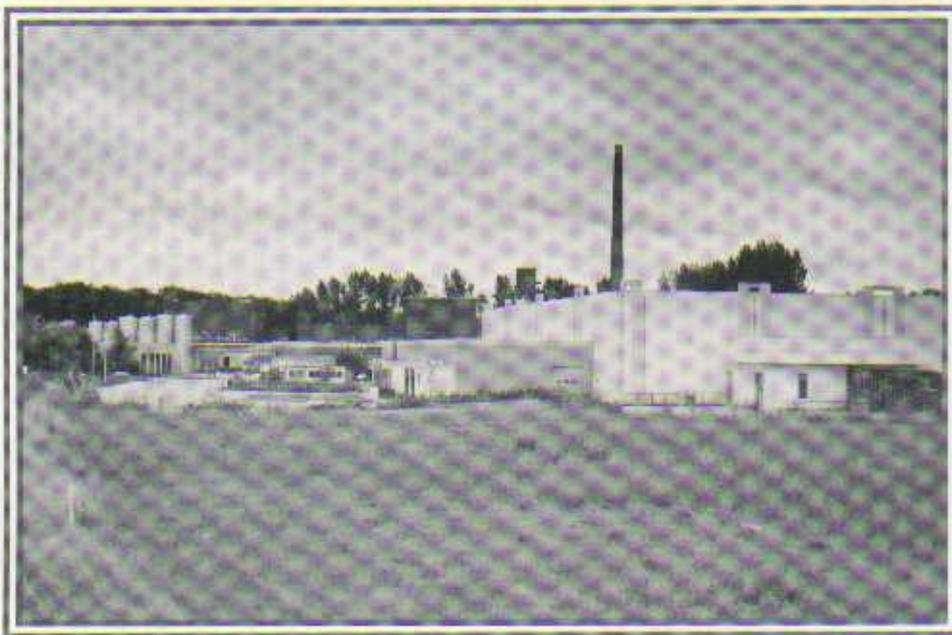
SPD begrüßt und unterstützt.

- ❑ Auch in Alverskirchen wird die gewerbliche Entwicklung der dort ansässigen Firmen gefördert. Deshalb ist im Bedarfsfall das Gewerbegebiet "Am Kleikamp" zu erweitern.

## Landwirtschaft

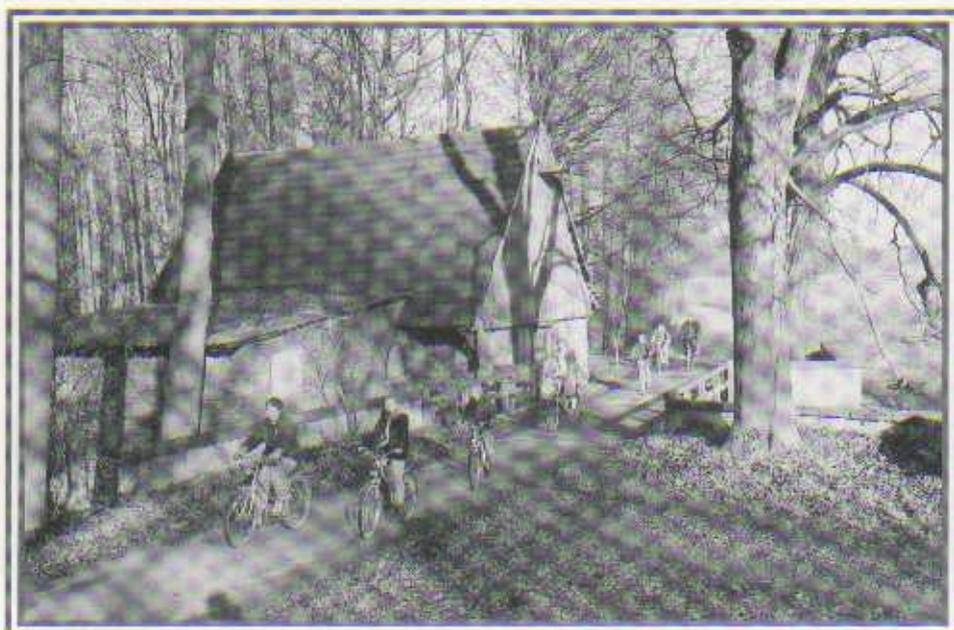
Die landwirtschaftliche Nutzung weiterer Teile des Everswinkeler Außenbereichs ist nicht nur ein - trotz bestehender Strukturprobleme - bedeutender Wirtschaftsfaktor, sondern auch Kulturgut. Die SPD tritt dafür ein, die landwirtschaftliche Produktion flächendeckend zu extensivieren. Nur so ist die münsterländische Parklandschaft zu bewahren und die Existenz der bäuerlichen Familienbetriebe sicherer zu machen.

Darüber hinaus ist es notwendig, den landwirtschaftlichen Betrieben neue Einkommensquellen zu erschließen. Die SPD tritt dafür ein, daß z.B. die touristische Nutzung und die Errichtung von Verkaufsstätten zur Direktvermarktung erleichtert wird und unterstützt die Landwirte darin.



- ❑ Die SPD sieht Möglichkeiten der Ausweisung neuer Gewerbeflächen im Bereich Freckenhorster Straße / Umgehungsstraße.
- ❑ Die Ansiedlung eines Aldi-Marktes in Everswinkel wird von der SPD mitgetragen.
- ❑ Die Aktivitäten der Interessengemeinschaft der Selbständigen in Everswinkel (IGSE) werden von der





## Verkehr

**E**verswinkel ist als Standort mit starkem Pendlerverkehr auf eine gute verkehrliche Erschließung angewiesen. Darüber hinaus ist die Wohnqualität durch Reduzierung der belastenden Momente des Verkehrs zu sichern.

### Folgende Maßnahmen sind erforderlich:

- ❑ Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, z.B. durch Verlängerung der Busspur Münster-Wolbeck, Ausweitung des Schnellbuskonzepts
- ❑ Ausbau der straßenbegleitenden Radwege (L 793 - Sendenhorster Straße)
- ❑ Rückbau der Ortseinfahrten, um den Verkehr zu verlangsamen
- ❑ Konzipierung einer Ortsumgehung zur Erschließung des neuen Wohn-

## Fremdenverkehr

**E**verswinkel hat sich zu einem interessanten Standort für Fremdenverkehr und Kurzzeiterholung entwickelt. Die SPD tritt deshalb dafür ein, daß unser Dorf mit besonderer "Erholungseignung" ausgewiesen wird.

ernhöfen für Fremdenverkehrszwecke

- ❑ Die Vervollständigung der landwirtschaftlichen Gerätesammlung des Heimatvereins zu einem kleinen "Freilichtmuseum".

### Insbesondere sind zu fördern:

- ❑ Verbesserung und Bau von Sport-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen auch in privater Trägerschaft
- ❑ Öffnung von Sportstätten für Freizeit- und Erholungssuchende ohne Vereinsbindung
- ❑ Verbesserung des Übernachtungsangebotes
- ❑ Die weitere Erschließung von Bau-



gebietes und zur Entlastung der Berg-/Bahnhofstraße. Dabei ist die Trasse so zu gestalten, daß "Lohmann's Wäldchen" nicht berührt wird.

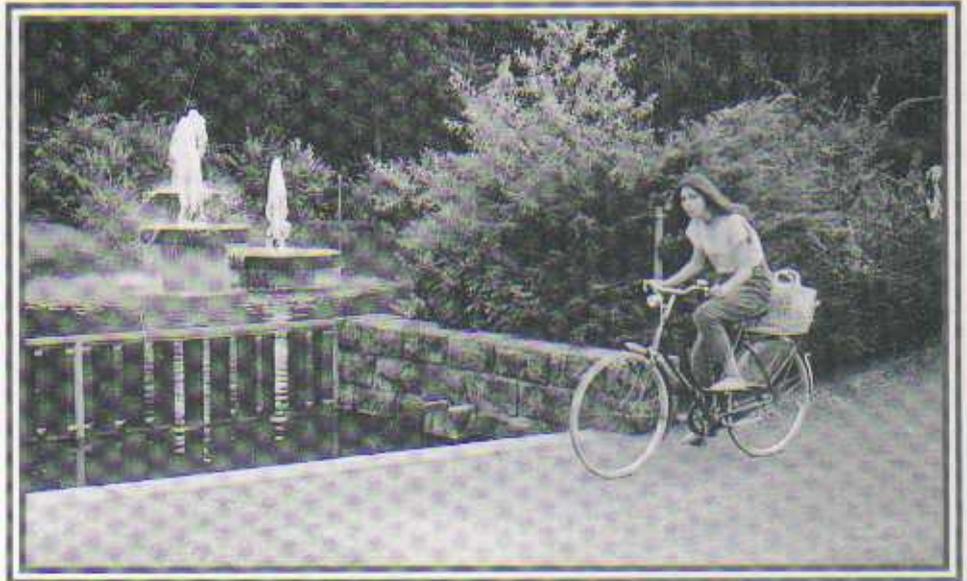
## Umwelt- und Naturschutz

Die SPD stellt seit jeher die ökologische Entwicklung Everswinkels in den Mittelpunkt ihrer kommunalpolitischen Arbeit. In der Vergangenheit sind eine Vielzahl auch heute noch notwendiger Maßnahmen von der derzeitigen Mehrheit aus CDU und FDP verhindert worden.

### Deshalb sind folgende Maßnahmen nötig:

- Entwicklung des Landschaftsplanes Everswinkel
- Erarbeitung des Grünordnungsplanes (Vernetzung der Biotopstrukturen)
- Erlass einer Baumschutzsatzung
- Anpflanzung von Hecken, Alleen, Hofeinfahrten, Obstwiesen; Ortsrandbepflanzung

Auch in Alverskirchen bedarf es der durchgehenden Verknüpfung von Naturraum im Außenbereich und der Ökologie im Dorf.



## Wasserversorgung

Wasser ist ein kostbares Gut. Die SPD strebt daher die Sicherung der Qualität des Trinkwassers durch Reduzierung des Schadstoffeinsatzes in Industrie und Landwirtschaft an.

Den Bürgern ist zu helfen, mit Wasser sparsam umzugehen und möglichst viel

Regenwasser zu nutzen.

Die Wasserversorgung in Everswinkel ist durch die Schaffung eines Verbundbetriebes mit einem anderen Wasserversorger sicherzustellen, ohne die Eigenständigkeit aufzugeben.

## Abfallwirtschaft

Für die SPD Everswinkel ist Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft die Grundlage kommunaler "Entsorgungsplanung".

- ❑ Die getrennte Sammlung von Abfall und Wertstoffen mit der Sicherheit der Wiederverwertung ist sicherzustellen.
- ❑ Dabei ist mehr Flexibilität in Bezug auf die zur Verfügung stehenden Tonnengrößen sowie die Abfahrzyklen zu erreichen.
- ❑ Mittelfristig ist die gleichzeitige Abfuhr aller Tonnen mit Mehrkammerfahrzeugen anzustreben.
- ❑ Der Klärschlamm der Kläranlage soll möglichst in der Landwirtschaft verwertet werden.

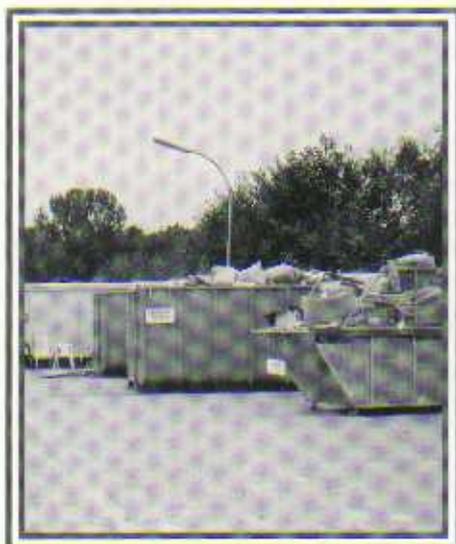


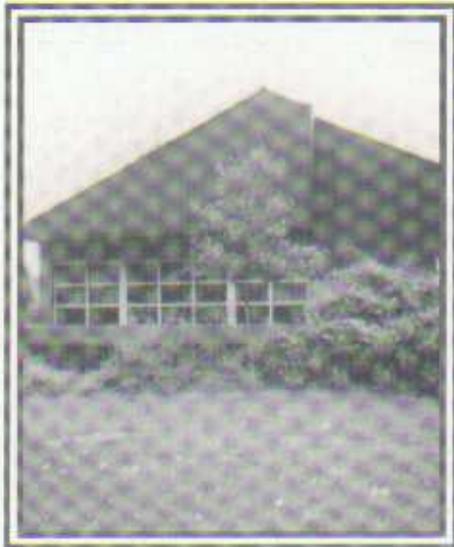
## Wohnen

Wohnungen sind - vor allem für einkommensschwache Familien - ein knappes und teures Gut. Deshalb ist die Forderung nach und Förderung von preiswertem, familiengerechtem Wohnungsbau in Everswinkel eine vorrangige kommunalpolitische Aufgabe. Für die SPD steht dabei der Mietwohnungsbau und die Entwicklung neuer Wohnformen - z.B. "altersgemischtes Wohnen" - im Vordergrund.

## Kindergarten

Im Jahr 1995 besitzt Everswinkel ein ausreichendes, wohnortnahes und plurales Kindergartenangebot. Dies ist ein Erfolg der SPD-Sozialpolitik der letzten Jahre. Mittelfristig ist das Angebot von Ganztags- und Über-Mittag-Betreuung auszuweiten, um den Eltern in Everswinkel eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Kindererziehung zu ermöglichen.





## HoT

Das HoT ist aus dem Leben unseres Dorfes und als Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen nicht wegzudenken.

Dieses Angebot ist im derzeitigen Umfang und in der notwendigen Qualität auch in Zukunft unter allen Umständen zu erhalten.



## Ältere Mitbürger

Für ältere Mitbürger ist das selbständige Leben im gewohnten sozialen Umfeld auch im Falle von Krankheit und Pflegebedürftigkeit eine existenzielle Notwendigkeit. Um diesen Anspruch abzusichern, ist der Ausbau der ambulanten Alten- und Krankenpflege anzustreben. Dabei ist zu prüfen, ob eine eigene Sozialstation für Everswinkel erreichbar ist.

Ältere Menschen, die trotz ausreichender ambulanter Angebote nicht mehr alleine oder in der Familie leben können oder wollen, haben ein Recht auf qualifizierte Pflege und Versorgung in einem Altenheim. Aus diesem Grunde ist für die SPD die zügige Umsetzung der Planung des Altenheimes in Everswinkel vordringlich. Dabei sind die berechtigten Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner, z.B. nach Wohnen im Einzelzimmer, zu beachten.

## Behinderte Mitbürger

Die Integration der behinderten Mitbürger - insbesondere der Bewohner des Hauses St. Vitus - ist ein wichtiges Ziel der SPD-Sozialpolitik in Everswinkel. Von diesem Ziel sind wir trotz vielfältiger Bemühungen - vor allem der



Behinderten selbst - noch weit entfernt. Wir bitten alle Everswinkeler Bürger, sich für ein natürliches Miteinander einzusetzen und Integration "zu leben", z.B. durch Übernahme einer Betreuung, Mitarbeit im Förderverein und vor allem durch persönliche Einzelkontakte. Darüber hinaus setzt sich die SPD dafür ein, daß die Bewohner des Hauses St. Vitus dort ein lebenslanges Wohnrecht erhalten und durch die Einrichtung einer externen Betreuung auch andere Wohnformen (Wohngemeinschaft, eigene Wohnung) möglich werden.

Die Verkehrssituation an der Münsterstraße ist für die Bewohner des Hauses St. Vitus eine gefährliche Belastung, sowie auch für unsere Schulkinder; die SPD strebt dort eine Überquerungshilfe und eine Geschwindigkeitsbegrenzung zur Gefahrenminderung an.



## Aussiedler und Flüchtlinge

**A**uch die bei uns lebenden Ausländer, Aussiedler und Flüchtlinge sind Everswinkeler Bürger. Ihre Integration in die "Lebensgemeinschaft Dorf", die Bereitstellung sachgerechter Hilfe, sowie ihre familiengerechte und menschenwürdige Unterbringung ist Ziel der SPD-Kommunalpolitik.

Der Kontaktkreis für Aussiedler und Flüchtlinge in Everswinkel und der Deutsch-

Ausländische-Freundeskreis in Alverskirchen sind in ihrer Arbeit materiell zu unterstützen. Darüber hinaus halten wir eine hauptamtliche sozialpädagogische Betreuung für geboten, da ehrenamtliche Hilfe allein nicht ausreicht und die Betreuer langfristig überfordert. Das Haus an der Münsterstraße hat zu wenig Spiel- und Bewegungsfläche für die Kinder. Es ist zu prüfen, ob eine Erweiterung, z.B. in Richtung Haus St. Vitus, möglich ist.

## Kulturelles Leben

**V**ieffältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sowie ein leistungsfähiges Schulwesen sind eine wichtige Voraussetzung für ein attraktives und lebendiges Gemeindeleben. Gemeindliche Kulturarbeit sowie die Förderung privater Kulturinitiativen und eine aktive Sportförderung gehören deshalb nach unserer Auffassung zu den wichtigsten Bereichen der Kommunalpolitik. Die SPD wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, daß sich Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten weiter entwickeln können, um dadurch den Bedürfnissen der Bürger nach sinnvoller Freizeitgestaltung und schöpferischer Betätigung zu entsprechen.



## Kultur und Heimatpflege

Die Bemühungen der Gemeinde zur Schaffung eines qualitativ hochwertigen Kulturangebotes sind zu intensivieren.

Die Weiterbildungsangebote in der Gemeinde sind zu verbessern, insbesondere berufsvorbereitende Maßnahmen für Frauen, die in den Beruf zurückkehren wollen, sowie Angebote für arbeitslose junge Erwachsene.

Der Heimatverein ist zu fördern, insbesondere beim Ausbau der Räume für das zu schaffende Heimatmuseum im Haus Buntenkötter.

Der Veranstaltungskalender soll attraktiver gestaltet werden (jährliche Ausgabe)

und einen vom Kulturausschuß und interessierten Bürgern miterarbeiteten Kulturfahrplan enthalten.



Die Bemühungen, dem Denkmalschutz auch in der Gemeinde Everswinkel einen höheren Stellenwert einzuräumen, sind zu verstärken, damit nicht durch fehlende Sensibilität noch mehr wertvolles Kulturgut verloren geht. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob für das unter Denkmalschutz stehende "Haus Wilbers" in Alverskirchen eine denkmalgerechte und sinnvolle Nutzung gefunden werden kann.

## Schulpolitik

Unsere Schulen sind nicht nur Lernorte, sondern Mittelpunkte des sozialen und kulturellen Lebens; sie schaffen ortsnahe und überschaubare soziale Beziehungen und ermöglichen unseren Kindern eine positive Identifikation mit ihrem Heimatort Everswinkel.

Das in Everswinkel und Alverskirchen bestehende Schulangebot ist zu erhalten.

Darüber hinaus ist ein Gymnasium bis Klasse 10 in Everswinkel zu errichten und dessen Anbindung an die Oberstufe des Augustin-Wibbelt-Gymnasium in Warendorf sicherzustellen. Die SPD unterstützt auch weiterhin mit Nachdruck diesen von allen Parteien unserer Gemeinde eingeschlagenen Weg. Wir halten es auf Dauer für unvertretbar, daß 80 % der Everswinkeler Schulkinder (ab Klasse 5) weiterführende Schulen außerhalb des Heimatortes besuchen. Die SPD will sich dafür einsetzen, daß unsere Schulkinder nicht mehr in total überfüllten Bussen zur Schule „gekartt“ werden und somit solche Bilder bald der Vergangenheit angehören.



## Sportförderung

**S**portförderung bedeutete in den letzten Jahren in Everswinkel in erster Linie die Schaffung neuer Sportanlagen. Hier konnte - auch aufgrund des Engagements der SPD - Vorbildliches geleistet werden. Damit ist mittelfristig der Bedarf an Sportstätten abgedeckt.

Allerdings ist die gefahrlose Erreichbarkeit der Reithalle und des neuen Sportzentrums am Stoppelkamp für Fußgänger und Radfahrer noch nicht gegeben. Die SPD setzt sich für den Bau eines entsprechenden Fuß- und Radweges ein.

In den nächsten Jahren geht es in Everswinkel darum, gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Sportvereinen das

Erreichte zu sichern und damit zukunftsorientierte Vereinsarbeit möglich zu machen.

Die SPD wird in den nächsten Jahren auch dem Vitusbad als bedeutendem Sport- und Freizeitangebot in Everswinkel besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Attraktivität unseres Bades muß er-

halten werden. Dieses soll erreicht werden durch Verbesserung des Serviceangebotes. Weitere Investitionen sind nach unserer Auffassung nicht angebracht. Das Vitusbad soll ein familienorientiertes Bad und ein bezahlbares Angebot bleiben.



## Für Everswinkel nach Warendorf und nach Bonn

Reinhard Schultz, seit 1973 Mitglied des Kreistages, kandidiert auch am 16. Oktober wieder für das Kreisparlament. Der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, der auch dem nächsten Deutschen Bundestag angehören wird, will die Interessen der Gemeinde und des Kreises mit der Arbeit in Bonn verknüpfen. Reinhard Schultz, streitbarer Unternehmer und begeisterter Familienvater, hat eine Menge für Everswinkel getan; im Gemeinderat sowie im Kreistag. Die Verknüpfung von Landschaftsplanung, Flurbereinigung und Maßnahmen des Gewässerbaus haben zum Modellfall Alverskirchen geführt. Die Verbesserung der Verkehrsanbindung durch einen Schnellbus ist ebenso mit auf seine Initiative zurückzuführen, wie die Verbesserung des Rettungswesens. Für die Jugendhilfe, Abfallentsorgung und regio-

nale Wirtschaftspolitik gingen wichtige Impulse von Reinhard Schultz aus. In den kommenden Jahren will Schultz sich besonders für

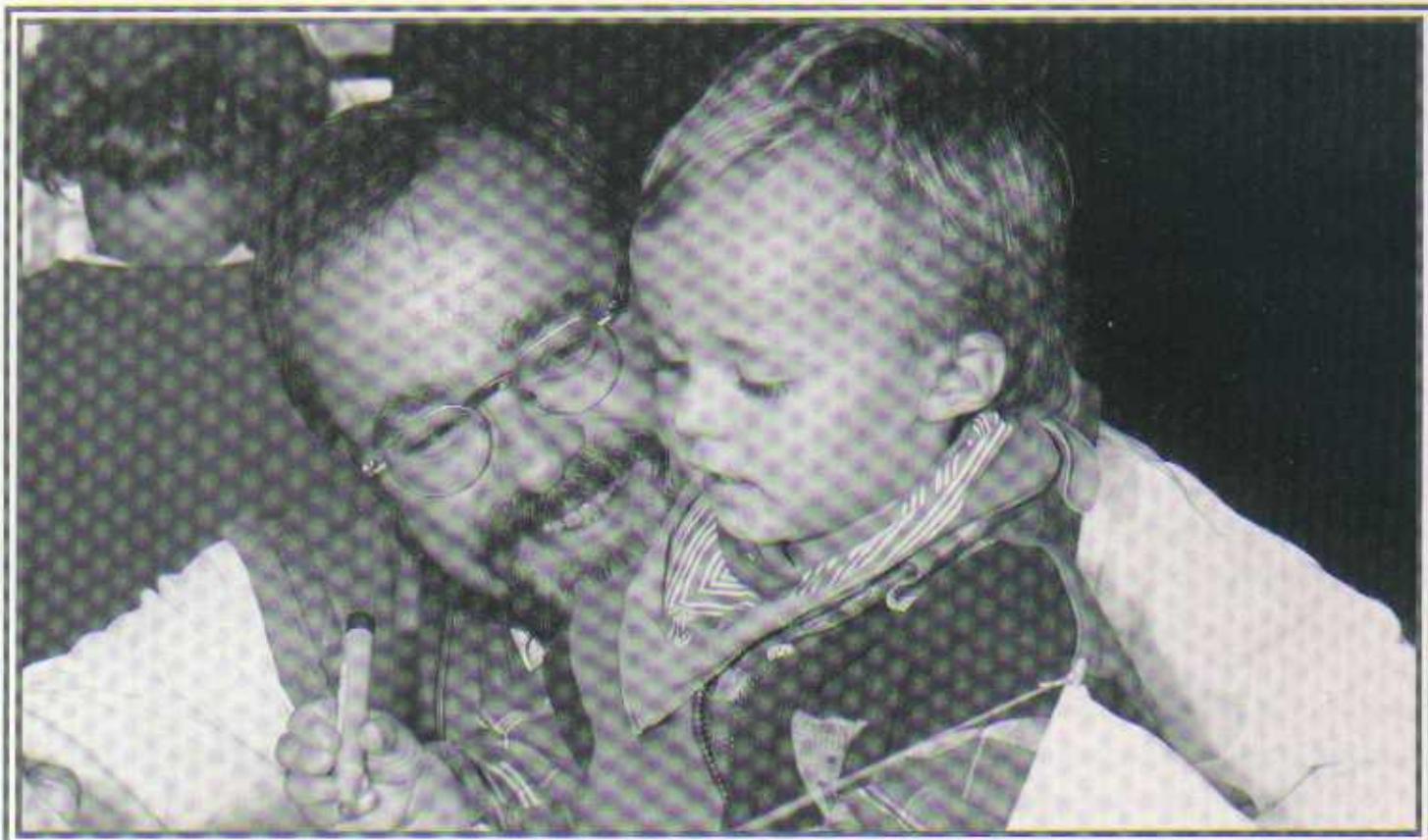
- ❑ die Stärkung der Wirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen,
- ❑ wohnungsnahen Treffs für Jugendliche und Kinder,
- ❑ die Schaffung von Ganztagsplätzen für Kinder,
- ❑ die Aufstellung des Landschaftsplans Everswinkel,
- ❑ die Verbesserung der Fremdenverkehrsqualitäten, z. B. auch durch Radwegebau,

den Aufbau ambulanter Pflegedienste für ältere und gebrechliche Menschen in Everswinkel einsetzen.

Reinhard Schultz bittet um das Vertrauen der Everswinkler und Alverskirchener Bürger, um gestärkt ihre Interessen im Kreistag vertreten zu können.

### Reinhard Schultz

45 Jahre  
verheiratet, ein Kind  
Geschäftsführender Gesellschafter der Deutschen Projekt Union GmbH, Essen  
Otto-Wels-Straße 5  
Tel. 73 71 · Fax 92 66



**Claudia Jansen-Schultz**

Otto-Wels-Str. 5,  
Tel.: 73 71


**Wahlbezirk 1**
**Heiko Lindemann**

Heckenweg 2  
Tel.: 89 67


**Wahlbezirk 2**
**Hilrich Hermans**

Bonhoeffer-Str. 20  
Tel.: 72 92


**Wahlbezirk 3**
**Reinhard Rottmann**

Geschwister-Scholl-  
Platz 8  
Tel.: 16 25


**Wahlbezirk 4**
**Norbert Bücker**

Erlengrund 14  
Tel.: 15 85


**Wahlbezirk 5**
**Karl-Heinz Rauer**

Goethestr. 9  
Tel.: 14 07


**Wahlbezirk 6**
**Fred Heinemann**

Holunderweg 23  
Tel.: 17 58


**Wahlbezirk 7**
**Gundi Grabenmeier**

Droste-Hülshoff-Str. 45  
Tel.: 95 23


**Wahlbezirk 8**
**Wolfram Kötting**

Erlengrund 24  
Tel.: 82 91


**Wahlbezirk 9**
**Heide-Marie Hermans**

Bonhoeffer-Str. 20  
Tel.: 72 92


**Wahlbezirk 10**
**Eva von Toll**

Nordstraße 35  
Tel.: 97 12


**Wahlbezirk 11**
**Heinz-Joachim Henke**

Rottkamp 5  
Tel.: 87 20


**Wahlbezirk 12**
**Alfred Wolk**

Wiemstraße 32a  
Tel.: 71 47


**Wahlbezirk 13**
**Wilhelm Waterkotte**

Am Bohnenkamp 2  
Tel.: 16 16


**Wahlbezirk 14**

W'94



# Ab dem 16. Oktober '94

**Mehr Sozialdemokraten ins Everswinkler Rathaus**



Technoline Mediacontact, Sassenberg, Tel.: 0 25 83 / 93 00 50  
Der Umwelt zuliebe - gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier.

**SPD**